

Vereinbarung

zwischen _____ und der
Eltern / Erziehungsberechtigte

Grundschule St. Bernhard in 97980 Bad Mergentheim

(Schulträger: Sießener Schulen gGmbH).

1. Aufnahme

Die Schülerin / der Schüler _____, wird ab _____

in die Jahrgangsstufe _____ der Grundschule St. Bernhard aufgenommen.

Eltern und Schule verpflichten sich mit dieser Vereinbarung den Bildungsweg der Schülerin / des Schülers gemeinsam und konstruktiv zu begleiten. Nicht nur aktives Wissen und Kompetenzen, die eine gute Grundlage für den Übergang in weiterführende Schulen bilden, sondern das ganzheitliche Wachsen der Person sind gemeinsames Ziel dieses Weges.

2. Besondere Unterrichtsformen

Die Grundschule St. Bernhard ist eine katholische Schule in freier Trägerschaft, die sich am christlichen Menschenbild orientiert, das in Franziskus und seiner Lebensweise konkret wird. Die **Profile der Sießener Schulen** und **Elemente des Marchtaler Plans** prägen deshalb Leben und Arbeiten an der Schule.

Dazu gehören im Einzelnen:

- Freiarbeit mit dem Schwerpunkt „eigenverantwortliches Arbeiten“
- Vernetzter Unterricht
- Integration des Religionsunterrichts in den vernetzten Unterricht
- Morgenkreis

Die Kinder, die im Sommer 2024 in die erste Klasse aufgenommen werden, werden in eine Familienklasse eingefügt. Diese setzt sich aus Kindern der ersten und der dritten Klasse zusammen. Die pädagogischen Gründe dafür wurden in einem eigenen Elternabend erläutert und werden von uns als Eltern ausdrücklich befürwortet.

3. Grundlagen

Erziehung und Bildung auf der Grundlage franziskanischer Spiritualität

Motiviert von Franziskus und seiner Lebensweise führen wir die Schülerinnen und Schüler in die Freiheit, den eigenen Weg zu suchen und zu gehen, indem sie selbst tätig werden und ihrem Alter gemäß Verantwortung für das eigene Lernen und Tun und für das Zusammenleben übernehmen.

Dazu schaffen wir eine verlässliche Umgebung, damit sie sich selbst als wertvoll erfahren, Vertrauen gewinnen, Neugierde entwickeln, lernen und Leistung erbringen können.

Wir fördern Aufmerksamkeit und Dialogfähigkeit, die befähigen, weltoffen, zugewandt, im Austausch mit der Welt zu leben und Verantwortung zu übernehmen.

Wir fordern die Schülerinnen und Schüler heraus, solidarisch zu leben, weil dies ihre persönliche Entwicklung unterstützt und die menschliche Gemeinschaft im solidarischen Miteinander eine gute Zukunft finden wird.

Ganzheitliche Erziehung und Bildung

Durch geeignete Unterrichtsformen und die Gestaltung des Schullebens ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern, ihre Sinne, ihre seelischen und geistigen Kräfte, ihre Fähigkeiten und Begabungen sowie ihre Religiosität zu entfalten, eigene Überzeugungen aufzubauen und selbst- gesteuert zu lernen und zu arbeiten.

Da Gott, der sich in Jesus offenbart hat, ein Freund des Lebens ist, führen wir die Schülerinnen und Schüler ein in die christliche Tradition, feiern Gottesdienste und christliche Feste, pflegen das tägliche Gebet.

4. Mitwirkung der Eltern

Damit die gemeinsamen Bildungsziele erreicht werden können, arbeiten Eltern und Schule konstruktiv zusammen. Sie pflegen das Gespräch über die Erziehung und Bildung der Schülerinnen und Schüler in der Klassenpflegschaft, in individuellen Elterngesprächen und in Elternbildungsangeboten und suchen in Konfliktsituationen gemeinsam nach konstruktiven Lösungen.

Für Schülerinnen und Schülern und Eltern in besonderen Lebenssituationen stellen die Sießener Schulen Beratungsangebote bereit.

Eltern engagieren sich nach ihren Möglichkeiten im Leben der Schule (z.B. Elternbeirat, bei Projekten, Schulfesten und Initiativen).

5. Schulgeld

St. Bernhard muss sich als private Schule selbst finanzieren und tragen. Neben den Zuschüssen des Landes, der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der Stadt und den Eigenmitteln des Trägers ist unsere Schule auch auf einen Beitrag der Eltern angewiesen, um das Profil der Schule weiterzuentwickeln und langfristig zu erhalten.

Im Schuljahr 2024/2025 beträgt das Schulgeld für das jeweils jüngste Kind **44,00 €** im Monat. Für das 2. Kind der Familie, welches in unserer Schule ist, beträgt das Schulgeld dann nur noch 50 %. Das Schulgeld muss vor dem Hintergrund der finanziellen Entwicklungen von Zeit zu Zeit angepasst werden. Es wird je Schuljahr immer über alle 12 Monate hinweg erhoben. Die Sießener Schulen bemühen sich, die Belastungen für die Familien so gering wie möglich zu halten. Da unser Bedarf durch das Schulgeld bei Weitem nicht gedeckt ist, sind wir darüber hinaus auf Spenden angewiesen.

Da jedes Kind die Möglichkeit haben soll, die Schule zu besuchen unabhängig von der finanziellen Situation der Familie, hat der Träger ein Stipendienfonds eingerichtet für Kinder, deren Eltern das Schulgeld nicht oder nur teilweise zahlen können.

6. Sonstiges

Da St. Bernhard eine staatlich anerkannte Schule ist, gelten beim Übergang auf die weiterführenden Schulen die Vorschriften des Landes Baden -Württemberg.

Rechte und Pflichten für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Schule ergeben sich aus der Grundordnung und der Schulverwaltungsordnung für katholische freie Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (siehe unter: www.schulstiftung.de), aus eigenen Regelungen des Schulträgers sowie aus dem Schulrecht des Landes, soweit die vorgenannten Ordnungen und Regelungen nichts anderes verfügen.

Wir empfehlen für die Schülerin/den Schüler eine Haftpflichtversicherung abzuschließen (z.B. im Rahmen einer Familienhaftpflicht).

Bad Mergentheim, den _____

Bad Mergentheim, _____

(Eltern)

(Schulleitung)

Die Unterzeichner erklären sich damit einverstanden, dass ihre Adressdaten dem Freundeskreis der Schule zur Verfügung gestellt werden.

Bad Mergentheim, den _____

(Unterschrift)